

Charmantes Scheitern

Fußball ist grausam. Weil es sich immer nicht ausgeht. Weil er Geschichten schreibt, wie jene der Vienna-Fans. Lange Zeit »top of the league«, ist es auch in der Vorsaison wieder einmal nichts geworden mit Meistertitel und Aufstieg aus der Regionalliga Ost. Fred Lachinger, Jonas Müller und Thomas Tesar haben das Scheitern filmisch festgehalten. »Es geht sich immer nicht aus«, lässt die Geschichte von ihren Protagonisten erzählen. Das macht diesen Film so besonders.

Fußball macht süchtig. »Ich war schon im Bauch meiner Mutter auf der Hohen Warte, sprich im Sommer 1962«, sagt ein Fan am Anfang der Doku und sofort wird klar, dass er immer wieder in die wunderbare Naturarena im 19. Wiener Gemeindebezirk pilgern wird komme, was wolle. »Es ist wie eine Droge. Man muss immer wieder herkommen«, bestätigt ihn ein Anderer. Und auf die Frage, ob er sich eine Entwöhnung vorstellen könne: »Nein, es ist eine schöne Droge.«

Fußball definiert sich nicht allein über Erfolg. Dieses Grundprinzip des Fantums, das manche nicht verstehen wollen, haben die Anhänger des First Vienna Football Clubs längst kapiert. »Wir sind aus der Ersten Division abgestiegen, und ich hab' mir zum ersten Mal eine Mitgliedskarte gekauft. Für mich gibt's immer nur Blau-Gelb, wurscht in welcher Liga«, sagt ein Fan nach dem letzten Saisonspiel. »Es geht sich immer nicht aus« ist eine authentische, lustige und sentimentale Liebeserklärung an ihn und seine Mitstreiter, die sich diesen Film bitter verdient haben. [rk]

»Es geht sich immer nicht aus«

(Gauche Caviar, 2006, 75 min.)

Die DVD ist unter www.gauchecaviar.at und im gutsortierten Plattenhandel bestellbar